

# Beilage 1538/2008 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

## Bericht

### **des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport betreffend Verbesserung der Durchlässigkeit von der Lehre zur Matura**

[Landtagsdirektion: L-470/3-XXVI,  
miterledigt **Beilage 1524/2008**]

Ein durchlässiges Schulsystem fördert die Begabungen der jungen Menschen möglichst individuell. Es soll damit sichergestellt werden, dass sich die Jugendlichen in unterschiedlichen Bildungswegen, je nach Persönlichkeit, Leistungsbereitschaft und Fähigkeit, schulisch und beruflich weiter entwickeln können.

Die Ausbildung zum Meister/zur Meisterin hat in Oberösterreich ein hohes Niveau und die exzellent ausgebildeten Facharbeiter sind für die Wirtschaft von enormer Wichtigkeit. Besonders das duale Ausbildungssystem vereint Praxiserfahrung und fachliches Wissen und es hat sich zu einem wichtigen Eckpfeiler der Wirtschaft entwickelt. Daher ist es besonders wichtig, dass auf Basis der Lehre auch eine optimale Durchlässigkeit zu anderen Bildungswegen gegeben ist. Durch diese Forderung soll insbesondere eine verbesserte Durchlässigkeit von der Lehre zur Matura ermöglicht werden, indem im Zuge der Berufsreifeprüfung auf freiwilliger Basis jeder Jugendliche weitere Zukunftschancen ergreifen kann.

In Oberösterreich nützen besonders viele junge Menschen die Berufsreifeprüfung. In keinem anderen Land haben so viele KandidatInnen die Berufsreifeprüfung abgelegt wie hier. So legten seit 1997 bis 2007 3.406 Personen die Berufsmatura mit Erfolg ab, während im selben Zeitraum in ganz Österreich 9.839 Personen diese absolvierten. Das heißt, dass etwas mehr als ein Drittel der Berufsmaturanten aus Oberösterreich kommen. Die Berufsreifeprüfung ist zur Zeit aber mit hohen Kosten verbunden und es ist daher die Bundesregierung gefordert, dass österreichweit der Zugang zur Berufsmatura erleichtert wird, sowie Maßnahmen zur Senkung der Kosten getroffen werden, da diese gerade für junge Menschen eine enorme Belastung darstellen. Den angehenden MaturantInnen soll in dieser Zeit auch die Möglichkeit gegeben werden, sich optimal auf ihre Prüfungen vorzubereiten.

In Oberösterreich sind wir sehr bemüht, dass eine Lehrausbildung und das Erlangen der Matura optimal miteinander verknüpft werden kann. Dies soll von der Bundesregierung ebenfalls aufgegriffen und unterstützt werden.

**Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport beantragt, der  
Oberösterreichische Landtag möge beschließen:**

**Die Öö. Landesregierung wird ersucht, die Bundesregierung  
aufzufordern, österreichweit die nötigen Maßnahmen zur  
Verbesserung der Durchlässigkeit von der Lehre zur Matura zu  
setzen.**

Linz, am 29. Mai 2008

**Dr. Aichinger**  
Obmann  
Berichterstatter

